

Lotte Grohe Tanztheater  
Kückenwiese 15  
D - 23623 Dunkelsdorf  
Germany

Fon: 0049 (0)4525 1389  
Mobil: 0049 (0)162 936 52 52  
mail: lotte-grohe@gmx.de

Vita:

**lotte grohe**

1960 geboren in Lübeck

tänzerin, choreografin, filmemacherin

tanzstudin in mannheim, münchen, san francisco & new york

studienstipendium in tokyo bei Naohiko Umewaka & kazuo ohno

1984-88 company mitglied der tanzfabrik berlin

mit eigenproduktionen / choreografien

seitdem fortlaufend: eigenproduktionen, solo performances

teilnahme an tourneen & festivals in deutschland, skandinavien, italien, frankreich,  
usa, canada, indien & japan

1989 zusammenarbeit mit h. baranowsky & h. hohenacker spielfilm  
"das schweigen der liebe" ard

Soloperformances:

1989 - „die Nacht“ / Berlin

1990 - „die Frau in den Dünen“ / Berlin

1992 – 2006 Kinderpause

2007 - „Baumjuwelen“ / Lübeck, Kulturkontor

2008 - „die Befreiung“ / Neustadt, Forum

2008 - „die Mondfee“ / Reinbek, Schloß

2008 - „der letzte Weg“ / Lübeck, Hommage an Heide Rose-Segebrecht

2009 - „Baumtanz“ / Lübeck, Kulturforum Burgkloster

2009 - „Lehmesis“ / Schattin

2009 - „Lebensspirale“ / Sierksdorf

2009 - „Seelenbretter“ / Lübeck, St.Lorenz

2010 - „Erwacht aus einem dunklen Traum“ / Lübeck, DeFacto Art

2010 - „Asche im Wind“ / Lübeck, Tanzhaus

2010 - „Sonnenblumentanz“ / Lübeck, St.Lorenz-Friedhof

2010 - „RauhReif“ / Lübeck, Galerie Stewner

2010 - „der trauernde Berg“ / Hamburg Videoperformance mit Pavel Ehrlich/Frappant

2011 - „TOTENTANZ“ / Lübeck, DeFacto Art

2011 - „Kirschblüte / Phönix“ Lübeck, Kulturforum Burgkloster

2011 - „Steine im Bauch“ / Lübeck, St. Lorenz

2011 - „StaubGold“ / Lübeck, DeFacto Art

2011 - „der lange Weg“ / Lübeck, Galerie Stewner

## Statement zu der Arbeit:

Magisches Tanztheater

„Unsere heutige Zeit ruft mich auf, wieder die fließende, weibliche Energie zum Ausdruck zu bringen. In einer poesiefeindlichen Plastik- und Konsumwelt, in der Kontrolle vorherrscht, werden die Gefühle unterdrückt und der natürlichen Ordnung entzogen.“

Es ist mir seit vielen Jahren ein Bedürfnis, dem spürbar etwas entgegenzusetzen. Neben Livemusik und eigenem Filmmaterial sowie eigenem Bühnenbild steht der minimalistische, rituelle und experimentelle Tanz im Vordergrund. Der Zuschauer wird verzaubert durch die archaische Ausdrucksstärke und fließenden Bewegungen sowie auch mit Trauer, Wut und dem Umgang mit dem Tod konfrontiert. Innere Bilder werden erweckt.

Die dadurch entstehende Magie zwischen der Tänzerin und den ZuschauerInnen erzeugt eine weit über die Aufführung hinaus wirkende Energie, welche tief in den Seelen der ZuschauerInnen weiter wirkt. Gerade diese innere Bewegung bei den Menschen wird von mir beabsichtigt und führt zu spannendem kommunikativen Austausch nach den Aufführungen zwischen den BesucherInnen und mir.

Gedichte von Lotte Grohe zu ihren Performances:

„die Nacht“

EIN HAUS  
LEER STEHEND  
AM WALD  
AM BACH  
DAS HAUS  
BIN ICH  
ROTER BACKSTEIN  
VERWILDERTER  
VORGARTEN  
OBSTBÄUME  
DIE TÜR  
ÖFFNET SICH

ZEIT  
SENKT SICH  
AUF  
MICH  
LANGASM  
SCHWERFÄLLIG  
UND RUHIG  
DIE DUNKLEN ARME  
ERZÄHLEN  
VOM WACHSEN  
UND VERGEHEN  
DIE GRENZEN  
SCHWIMMEN

DIE AUGEN  
SIN TRÄNEN  
ALLES TUT WEH  
ES IST NACHT

---

„Erwacht aus einem dunklen Traum“

ERWACHT  
AUS EIMEN DUNKLEN TRAUM  
AUF DER SUCHE  
NACH DEINEM BAUM

TIEF VERWURZELT  
BAUMGEISTER WERDEN WACH  
SIE ZEIGEN DIR DAS LICHT  
AUS DER DUNKLEN HÖHLE

WIE VIELE JAHRE SIND VERGANGEN  
BIS SIE ANFÄNGT ZU KEIMEN  
EINE ZARTE PFLANZE  
ERST

SIE GEHÖHRT ZU DIR  
SIE ENTWICKELT SICH  
UND WIRD ZU DEINEM BAUM  
DER DICH NIEMALS MEHR VERLÄSST  
DER DEINE WUNDEN HEILT  
DER DICH DURCH KÄLTE  
WIND UND WETTER TRÄGT  
DER DIE SONNE  
ZUM TRINKEN GIBT

DEIN HOLZ IST MEIN FEUER  
DEINE TRÄNEN SIND MEIN TROST  
DEIN SAFT IST MEINE SÜSSE  
DEINE GESTALT SIND MEINE TRÄUME

---

„Asche im Wind“

DER ENDLOSE STROM  
DURCHFLIESST  
DIE ADERN  
DIEPULSIEREND  
SICH AUF MIR  
NIEDERLASSEN  
WO WIR VERGESSEN  
WER WIR SIND  
AUFGELÖST IN DIE UNENDLICHKEIT  
KEHREN WIR ZURÜCK ZU MUTTER ERDE  
UND WARTEN  
AUF EIN NEUES ERWACHEN  
DEM RHYTMUS DES LEBEN

---

„TOTENTANZ“

TIEF IN MIR SCHLUMMERT DER TOD

SIE IST IN UNS  
SIE ÖFFNET DIE GRENZEN  
SIE LÄSST UNS FLIESSEN  
SIE VERWANDELT  
HARTES IN WEICHES  
SIE NIMMT UNS AUF  
IN IHRE WARMEN WEICHEN ARME  
DER EWIGKEIT

BEI IHR GIBT ES KEIN GUTES ODER BÖSES  
SIE VERWUNDELT  
VON EINEM ZUSTAND ZU DEM ANDEREN

SIE GIBT UNS DIE CHANCE ZU WACHSEN  
SIE HOLT SICH WA ZERFLIESSEN WILL  
SIE GIBT DIR DIE SICHERHEIT  
DAS ALLE FORMEN FARBEN UND ZEITEN  
NUR KURZE MOMENTE SIND  
DIE WACHSEN UM ZU VERGEHEN  
SIE KANN ERLÖSEN  
AUS DEM UNENDLICHEN SCHMERZ  
SIE TRÖSTET UNS  
IN DER LETZTEN VERZWEIFELUNG  
SIE IST DIE AUFLÖSUNG  
DIE AUFLÖSUNG AUS DEM MIRAKEL  
DES  
LEBENS  
„Steine im Bauch“

STEINE IM BAUCH

ZU VIEL ANGST

ALS VOR IHREN SCHATTEN ZU FLIEHEN

FEUER UNTER DER HAUT

ZU VIEL WUT

ALS DAS EIN SCHREI SIE BEFREIEN KANN

SCHMERZEN IM GANZEN KÖRPER

ZU VIEL TRAUER

ALS DAS SIE FLIESSEN KANN